

# Aktienrecht

**Dr. iur. Roland von Buren**

Professor an der Universität Bern

**Dr. iur. Walter A. Stoffel**

Professor an der Universität Freiburg

**Dr. iur. Anton K. Schnyder**

Professor an der Universität Basel

**Dr. iur. Catherine Christen-Westenberg**

Rechtsanwältin, Liesl/Basel

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXI

## 1. Kapitel

### Begriff und Wesen

<b>I. Wirtschaftliche Funktion der AG</b>	<b>I</b>
A. Bedeutung der AG	1
B. Die AG als Kapitalgesellschaft	2
C. Haftungsbeschränkung in der AG	2
<b>II. Rechtliche Ausgestaltung</b>	<b>3</b>
A. Begriffselemente der AG	3
B. Rechtspersönlichkeit	4
C. Aktienkapital	4
D. Aktien und Gesellschafter	5
1. Aktien	5
2. Gesellschafter	5
E. Staatliche Kontrolle	5
<b>III. Rechtsquellen und Geschichte</b>	<b>7</b>
A. Rechtsquellen	7
1. Obligationenrecht	7
2. Spezialgesetzgebung	7
3. Börsengesetzgebung	8
B. Historische Entwicklung des Aktienrechts	8
1. Altes OR	8
2. Revision von 1936	9
3. Revision von 1991	9
a) Vorarbeiten	9
b) Revisionsvorschlag des Bundesrates	1Ü
c) Parlamentarische Beratungen	10
4. Neuerungen der Revision von 1991	10
a) Vereinfachte Kapitalbeschaffung	11
b) Transparenz der Rechnungslegung	11
c) Schutz der Minderheitsaktionäre	11
d) Organisation	12
<b>IV. Besondere Erscheinungsformen</b>	<b>12</b>
A. Einmanngesellschaft	12
B. Durchgriff	13
C. Konzern	14

## 2. Kapitel

### Gründung der AG

<b>I. Elemente der Gründung</b>	15
A. Gründungsmitglieder	15
1. Anzahl	15
2. Voraussetzungen bei den Gründern	15
3. Strohpersonen	16
B. Gründungsstatuten	16
1. Wesen	16
2. Gesetzlich vorgeschriebener Mindestinhalt	17
a) Allgemeines	17
b) Firma	17
c) Sitz der Gesellschaft	17
d) Zweck der Gesellschaft	18
e) Höhe des Aktienkapitals	18
f) Anzahl, Nennwert und Art der Aktien	18
g) Einberufung der GV und Stimmrecht der Aktionäre	18
h) Organe für die Verwaltung und Revision	19
i) Form der von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen	19
3. Bedingt notwendiger Statuteninhalt	19
a) Änderung der Statuten	19
b) Tantiemen	20
c) Bauzinsen	20
d) Dauer der Gesellschaft	20
e) Konventionalstrafen bei nicht rechtzeitiger Leistung der Einlage	20
f) Genehmigte und bedingte Kapitalerhöhung	20
g) Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt	21
h) Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien	21
i) Vorrechte einzelner Kategorien von Aktien, über Partizipationsscheine, Genussscheine und über die Gewährung besonderer Vorrechte	21
j) Beschränkung des Stimmrechts der Aktionäre	21
k) Beschränkung des Vertretungsrechts	21
l) Qualifizierte Quoren	22
m) Ermächtigung zur Übertragung der Geschäftsführung	22
n) Organisation und Aufgaben der Revisionsstelle	22
o) Sacheinlage und Sachübernahme	22
4. Fakultativer Statuteninhalt	23
C. Zeichnung der Aktien	23
D. Leistung der Einlagen	24
1. Mindesteinlagen	24
2. Leistung von Bareinlagen	25
E. Organbestellung	26
F. Errichtungsakt und Belege	26
G. Abschluss von Rechtsgeschäften vor der Gründung	27

1. Gründungs-und Vorgesellschaft	27
2. Haftung	27
<b>II. Qualifizierte Gründung</b>	28
A. Sacheinlage	28
B. Sachübernahme	29
C. Besondere Vorteile	30
D. Liberierung durch Verrechnung	30
E. Gemeinsame Sonder vor Schriften für die qualifizierte Gründung	30
1. Form Vorschriften	31
2. Gründungsbericht	32
3. Gründungsprüfung	32
4. Publizität	33
<b>III. Eintragung ins Handelsregister</b>	33
A. Bedeutung des Eintrages	33
B. Handelsregisteranmeldung	34
C. Prüfung durch den Handelsregisterführer	35
D. Einspruch	36
E. Inhalt der Handelsregistereintragung	36
F. Zweigniederlassungen	37
<b>IV. Statutenänderung</b>	38
A. Grundsätzliche Zuständigkeit der GV	38
B. Zuständigkeit des VR	38
C. Quorum und Form	39
D. Inkrafttreten	39
E. Nichtigkeit und Anfechtung	40

### 3. Kapitel

#### Aktienkapital und Aktien

<b>I. Aktienkapital</b>	41
A. Aktienkapital als Nennkapital	41
1. Aktienkapital als risikotragendes Eigenkapital	41
2. Aktienkapital als Sperrziffer	42
3. Abgrenzungen	42
a) Eigenkapital	42
Schema Eigenkapital	43
b) Bruttovermögen	43
Schema Bruttovermögen	43
c) Nettovermögen	43
Schema Nettovermögen	44
d) Innerer Wert	44

B.	Schutz des Aktienkapitals	44
1.	Zeichnung und Liberierung	44
a)	Zeichnungsverpflichtung	44
b)	Liberierungsverpflichtung	45
2.	Ausschüttungsverbot	45
3.	Beschränkung des Erwerbs eigener Aktien	46
a)	Grundsatz	46
b)	Voraussetzungen	46
aa)	Höchstgrenze	46
bb)	Frei verfügbare Eigenmittel	47
c)	Wirkungen	47
aa)	Stimmverbot	47
bb)	Gesetzliche Reserve	47
C.	Partizipationskapital	47
1.	Begriff	48
2.	Ausgestaltung	48
a)	Statutarische Grundlage	48
b)	Stellung des Partizipationskapitals	48
c)	Arten von Partizipationsscheinen	49
d)	Vermögensrechte	49
3.	Schutzrechte	49
<b>II.</b>	<b>Aktien</b>	<b>50</b>
A.	Funktion der Aktie	50
1.	Aktie als Kapitalanteil	50
a)	Nennwert	50
b)	Emissionswert	50
c)	Innerer Wert	51
2.	Aktie als Mitgliedschaftstitel	51
3.	Unverbriefte Aktien	52
a)	Verzicht auf Titeldruck	52
b)	Sammelverwahrung	52
c)	Dematerialisierung der Aktien	52
4.	Abgrenzungen	53
a)	Partizipationsschein	53
b)	Genussschein	53
B.	Arten von Aktien	54
1.	Inhaber- und Namenaktien	54
a)	Inhaberaktien	54
b)	Namenaktien	54
c)	Aktienzertifikate	55
d)	Umwandlung von Aktien	55
2.	Stimmrechtsaktien	55
a)	Begriff	55
b)	Voraussetzungen	55
3.	Vorzugsaktien	56

a) Begriff	56
b) Voraussetzungen	56
<b>III. Vinkulierung</b>	<b>57</b>
A. Allgemeines	57
1. Begriff und Funktion	57
2. Nichteintragung in das Aktienbuch - Spaltung der Aktionärsrechte	57
3. Voraussetzungen	58
B. Vinkulierung bei börsenkotierten Gesellschaften	58
1. Prozentklauseln	58
a) Funktion	58
b) Wirkungsweise	59
2. Börsenmässiger Erwerb	60
a) Veräusserung	60
b) Meldung durch den Erwerber	60
c) Anerkennung	60
d) Ablehnung	61
e) Unterbleiben der Meldung durch den Erwerber	61
3. Erwerb ausserhalb der Börse	61
a) Veräusserung	61
b) Meldung durch den Erwerber	62
c) Unterbleiben der Meldung durch den Erwerber	62
4. Eingetragene Aktionäre, Dispoaktionäre und Buchaktionäre	62
a) Eingetragene Aktionäre	62
b) Dispoaktionäre	63
c) Buchaktionäre	63
d) Lückenhaftes System?	63
C. Vinkulierung bei nicht börsenkotierten Gesellschaften	64
1. Wichtige Gründe	64
a) Allgemeines	64
b) Gesellschaftszweck	64
c) Wirtschaftliche Selbständigkeit	64
2. Ablehnung gegen Bezahlung	65
3. Verfahren	65
a) Veräusserung	65
b) Meldung durch den Erwerber	66
c) Anerkennung	66
d) Ablehnung aus wichtigen Gründen	66
e) Ablehnung aufgrund der Ausnahmeklausel	66
f) Ermittlung des wirklichen Wertes	67
D. Besondere Vinkulierungssachverhalte	67
1. Treuhandklausel	67
2. Gesetzlicher Übergang von vinkulierten Namenaktien	68
3. Teilliberierte Namenaktien	68
4. Ausländerbeschränkungen	68

<b>IV. Erhöhung des Aktienkapitals</b>	69
A. Ordentliche und genehmigte Kapitalerhöhung	69
1. Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	69
a) Begriff	69
b) Ordentliche Kapitalerhöhung	70
c) Genehmigte Kapitalerhöhung	70
2. Beschluss der Generalversammlung	71
a) Verfahren	71
b) Inhalt	71
3. Ausführung durch den Verwaltungsrat	72
a) Normalfall	72
b) Prospektzwang	72
c) Andere qualifizierte Fälle	72
4. Besonderheiten der genehmigten Kapitalerhöhung	73
a) Unterschied zur ordentlichen Kapitalerhöhung	73
b) Ermächtigungsbeschluss	74
c) Erhöhungsbeschluss und Durchführung	74
d) Definitive Statutenänderung	74
B. Bedingte Kapitalerhöhung	75
1. Wirtschaftliche Bedeutung	75
a) Wandel- und Optionsrechte	75
b) Kreis der Berechtigten	76
2. Statutarische Grundlage	77
3. Ausübung der Wandel- und Optionsrechte	77
4. Festübernahme verfahren (Vorratsaktien)	78
C. Das Bezugsrecht	79
1. Wirtschaftliche Bedeutung	79
2. Ausübung des Bezugsrechts	80
3. Beschränkung des Bezugsrechts	80
a) Formelle Bedingungen	80
b) Materielle Bedingungen	81
4. Delegation an den Verwaltungsrat	81
<b>V. Die Kapitalherabsetzung</b>	82
A. Wirtschaftliche Bedeutung	83
1. Begriff	83
2. Kapitalherabsetzung mit Mittelabfluss	83
3. Kapitalherabsetzung ohne Mittelabfluss	84
4. Kapitalherabsetzung gefolgt von neuem Mittelzufluss	85
B. Konstitutive Kapitalherabsetzung	86
1. Einleitung und Schuldenruf	87
2. Herabsetzungsbeschluss und Durchführung	87
C. Deklaratorische Kapitalherabsetzung	88
1. Grundsatz	88
2. Verfahren	88

D. Kapitalherabsetzung mit gleichzeitiger Wiedererhöhung	88
1. Verfahren	88
2. Modalitäten	89

## 4. Kapitel

### Organe der AG

I. Organbegriff	90
A. Gesetzlich vorgeschriebene und fakultative Organe	90
1. Gesetzliche Organe	90
2. Fakultative Organe	91
B. Formelle und materielle (faktische) Organe	91
1. Formelle Organe	91
2. Materielle (faktische) Organe	91
C. Verpflichtung der AG durch Handlungen ihrer Organe	91
D. Verantwortlichkeit der Organe gegenüber der AG	92
E. Abgrenzung der Organe gegenüber Vertretern und Hilfspersonen	92
1. Gegenüber Vertretern	92
2. Gegenüber Hilfspersonen	93
II. Generalversammlung	93
A. Stellung der GV in der AG	93
B. Befugnisse der GV	94
1. Unübertragbare Befugnisse	94
a) Festsetzung und Änderung der Statuten	94
b) Wahl des VR und der Revisionsstelle	95
c) Genehmigung des Jahresberichts und der Konzernrechnung	95
d) Genehmigung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns	95
e) Entlastung (Decharge) der Mitglieder des VR	96
2. Weitere Befugnisse	96
3. Konsultativabstimmungen	96
C. Durchführung der GV	97
1. Arten von GV	97
a) Ordentliche GV	97
b) Ausserordentliche GV	97
c) Universalversammlung	97
2. Einberufung der GV	98
a) Einberufung durch den VR	98
b) Einberufung durch die Revisionsstelle	98
c) Einberufung durch die Liquidatoren	98
d) Einberufung durch die Vertreter der Anleihegläubiger	98
e) Einberufung auf Verlangen der Aktionäre	98



f) Einberufung durch die GV selbst	99
g) Zeitpunkt und Form der Einberufung	99
3. Traktandierung	99
4. Auflage von Geschäftsbericht und Revisionsbericht	100
5. Rechte der Partizipanten	101
6. Einladung der Revisionsstelle und der Konzernrechnungsprüfer	101
7. Zulassungsprüfung	101
a) Grundsätzliches betreffend Namenaktien	101
b) Erwerb und Veräußerung vinkulierter nicht börsenkotierter Namenaktien	102
c) Erwerb und Veräußerung vinkulierter börsenkotierter Namenaktien	102
d) Bei Inhaberaktien	103
e) Zutrittskarten	103
8. Vertretung des Aktionärs	104
a) Allgemeines	104
b) Organ Vertreter	104
c) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	105
d) Depot Vertreter	105
e) Bekanntgabe der Vertretungsverhältnisse durch die institutionellen Stimmrechtsvertreter	106
9. Leitung und Protokoll	106
a) Leitung der GV	106
b) Protokoll der GV	107
10. Verhandlung und Antragstellung	108
11. Auskunftspflicht des VR gegenüber den Aktionären	108
12. Beschlussfassung und Wahlen	108
a) Grundsätze	108
b) Beschlussquorum für allgemeine Beschlüsse	109
c) Beschlussquorum für wichtige Beschlüsse	109
d) Einstimmige Beschlüsse	111
e) Stichentscheid des Präsidenten	111
D. Sonderversammlungen	111
III. Verwaltungsrat	112
A. Zugehörigkeit zum VR	112
1. Wahl, Voraussetzungen für Wählbarkeit und Amtsantritt	112
a) Wahl	112
b) Voraussetzungen für die Wählbarkeit	113
c) Voraussetzungen für den Amtsantritt	113
2. Vertretung von Aktienkategorien, Aktionärsgruppen und Partizipanten	114
a) Vertretung von Aktienkategorien	114
b) Vertretung von Aktionärsgruppen	114
c) Vertretung von Partizipanten	115
3. Amtsdauer	115
4. Entschädigung	115
a) Tantiemen	115
b) Honorar	115

5. Entzug oder Beschränkung der Vertretungsbefugnis, Entzug der Vertretungsmacht, Einstellung in der Funktion, Abberufung und Rücktritt	116
a) Entzug oder Beschränkung der Vertretungsbefugnis	116
b) Entzug der Vertretungsmacht	116
c) Einstellung in der Funktion	116
d) Abberufung	116
e) Rücktritt	117
B. Organisation und Arbeitsweise des VR	117
1. Organisation	117
2. Einberufung	117
3. Beschlüsse	118
4. Protokoll	118
5. Auskunfts- und Einsichtsrecht	119
a) Allgemeines	119
b) Informationspflicht während der Sitzungen	119
c) Informationspflicht ausserhalb der Sitzungen	120
C. Aufgaben des VR	120
1. Exekutivorgan mit Subsidiärkompetenz	120
2. Geschäftsführung	120
3. Vertretung	121
a) Vertretungsberechtigung	121
b) Umfang und Beschränkung von Vertretungsmacht und -befugnis	121
c) Form der Zeichnung	123
d) Eintragung im Handelsregister	123
4. Unübertragbare und unentziehbare Aufgaben	123
a) Allgemeines	123
b) Oberleitung der Gesellschaft und Erteilung der nötigen Weisungen	123
c) Festlegung der Organisation	124
d) Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung	124
e) Ernennung und Abberufung der mit Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen	125
f) Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen	125
g) Erstellung des Geschäftsberichts, Vorbereitung der GV und Ausführung der GV-Beschlüsse	126
h) Benachrichtigung des Richters	126
D. Pflichten des VR	126
1. Sorgfaltspflicht	127
2. Treuepflicht	127
3. Gleichbehandlungspflicht	128
E. Kapitalverlust und Überschuldung	128
1. Kapitalverlust	129
a) Berechnung	130
b) Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen	131
c) Herabsetzung des AK im vereinfachten Verfahren	132
d) Kapitalerhöhung ohne vorgängige Kapitalherabsetzung	133

2. Überschuldung	134
3. Zusammenfassung	137
<b>IV. Revisionsstelle</b>	<b>138</b>
A. Wahl, Rücktritt und Abberufung	138
1. Wahl und Amtsdauer	138
2. Abberufung	138
3. Rücktritt	139
4. Richterliche Behebung einer Vakanz	139
B. Gesetzliche Anforderungen an Revisoren	139
1. Wohnsitz bzw. Sitz	139
2. Allgemeine Befähigung	140
3. Besondere Befähigung	140
4. Unabhängigkeit	141
C. Aufgaben der Revisionsstelle	141
1. Allgemeine Prüfung nach Gesetz	141
2. Spezielle Prüfungen nach Gesetz	143
a) Gründungsprüfung	143
b) Kapitalerhöhungsprüfung	143
c) Prüfung von Fusionen, Spaltungen und Umwandlungen	143
d) Aufwertungsprüfung	143
e) Prüfung des Zwischenabschlusses bei Überschuldungsgefahr	143
f) Kapitalherabsetzungsprüfung	144
g) Vorzeitige Verteilung des Liquidationserlöses	144
h) Sitzverlegung vom Ausland in die Schweiz	144
3. Weitere gesetzliche Aufgaben	144
4. Aufgaben gemäss Statuten oder GV-Beschluss	144
D. Revision des Rechnungslegungsrechts	145

## 5. Kapitel

### Rechtsstellung des Aktionärs

<b>I. Prinzipien der aktienrechtlichen Mitgliedschaft</b>	<b>146</b>
A. Vorbemerkungen	146
B. Kapitalbezogenheit und Anonymität	146
C. Gleichbehandlungsprinzip	147
D. Sachlichkeitsgebot, Pflicht zu schonender Rechtsausübung	147
1. Sachlichkeitsgebot	147
2. Schonende Rechtsausübung	148
E. Verbot des Rechtsmissbrauchs	148
<b>II. Schranken der Kapitalherrschaft</b>	<b>148</b>
A. Individual- und Minderheitenschutzrechte	149
1. Unverzichtbare Rechte	149

2. Wohlerworbene Rechte	149
a) Fragestellung	149
b) Absolut wohlerworbene Rechte	150
c) Relativ wohlerworbene Rechte	150
3. Qualifiziertes Beschlussquorum	150
4. Recht auf Vertretung im VR	151
B. Abweichungen vom aktienrechtlichen Mehrheitsprinzip	151
1. Vorzugsaktien	151
2. Stimmrechtsaktien	151
3. Statutarische Stimmrechtsbeschränkungen	152
<b>III. Erwerb, Übertragung und Verlust der Mitgliedschaft</b>	152
A. Erwerb	152
1. Originärer Erwerb	152
2. Derivativer Erwerb	153
B. Übertragung	153
1. Differenzierung nach Art der Aktien	153
a) Übertragung von Inhaberaktien	153
b) Übertragung von Namenaktien	154
c) Übertragung von Rektaaktien	154
d) Übertragung unverbrieftter Aktienrechte	154
2. Beschränkungen der Übertragbarkeit	154
a) Gesetzliche Beschränkung	155
b) Statutarische Beschränkung	155
C. Verlust	155
1. Kaduzierung	155
2. Aberkennung wegen Täuschung	156
3. Verkaufs- und Ausschlussrecht nach Börsengesetz	156
4. Liquidation	156
<b>IV. Vermögensmäßige Rechte des Aktionärs</b>	157
A. Recht auf Dividende	157
1. Rechtsnatur	157
2. Dividendenausschüttung	157
B. Bezugsrecht	158
C. Vorwegzeichnungsrecht	159
D. Recht auf Anteil am Liquidationsergebnis	159
E. Recht auf Bauzinsen	160
F. Recht auf Benutzung der gesellschaftlichen Anlagen	160
<b>V. Nichtvermögensmäßige Rechte des Aktionärs</b>	160
A. Mitwirkungsrechte	160
1. Stimmrecht	160
2. Recht auf Teilnahme an der GV	161
3. Recht auf Vertretung in der GV	162
a) Gewülkürte Stellvertretung	162
b) Institutionelle Vertretung	162

4. Recht auf Einberufung der GV und auf Nennung der Traktanden	163
5. Meinungsäußerungs- und Antragsrecht	163
6. Passives Wahlrecht	163
B. Schutzrechte	164
1. Informations- und Kontrollrechte	164
a) Bekanntgabe des Geschäfts- und des Revisionsberichts	164
b) Einsichts- und Auskunftsrecht	164
c) Recht auf Einsicht in das Protokoll der GV	165
d) Recht auf Bekanntgabe der Organisation	165
e) Recht auf gesetzestkonform eingesetzte Revisoren	165
f) Recht auf Einleitung einer Sonderprüfung	166
2. Klagerechte	167
a) Recht auf Rückerstattung von Leistungen	167
b) Recht zur Anfechtung bei Nichtbekanntgabe der durch unabhängige Stimmrechts- und Depotvertreter vertretenen Aktien	168
c) Recht auf Anfechtung bei Teilnahme Unbefugter an derGV	168
d) Anfechtungsrecht	169
e) Recht auf Feststellung der Nichtigkeit	169
f) Verantwortlichkeitsklage	169
g) Auflösungsklage	169
h) Gesuch um Einleitung einer Sonderprüfung	170
<b>VI. Pflichten des Aktionärs</b>	<b>170</b>
A. Liberierungspflicht	170
B. Fehlen weiterer Pflichten	170
C. Börsenrechtliche Pflichten	171
<b>VII. Aktionärsbindungsverträge</b>	<b>171</b>
A. Inhalt	171
B. Bindungswirkung	171
C. Zulässigkeit und Qualifikation	172

## 6. Kapitel

### Rechnungslegung

I. Rechnungsgrundsätze	173
A. Zweck	173
1. Aktienrechtlicher Zweck	173
a) Information der Aktionäre	173
b) Führungsinstrument und Information der Gläubiger	174
2. Börsenrechtlicher Zweck	174
B. Ordnungsgemässe Rechnungslegung	174
1. Allgemeine Standards	174
2. Materielle Grundsätze	175

a) Vollständigkeit, Klarheit und Wesentlichkeit	175
b) Vorsicht	176
c) Fortführungs- und Stetigkeitsprinzip	176
3. Formelle Grundsätze	177
C. Bewertung	177
1. Allgemeines	177
2. Die einzelnen Bewertungsregeln	178
a) Anlagevermögen	178
b) Umlaufvermögen	179
3. Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	180
a) Begriffe	180
b) Arten von Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen	180
aa) Notwendige Vorsichtsmassnahmen	180
bb) Vorsichtsmassnahmen zu Wiederbeschaffungszwecken	181
cc) Andere Vorsichtsmassnahmen	181
<b>II. Rechnungsdarstellung</b>	181
A. Rechnungsdokumente	181
1. Zweck der Gliederungsvorschriften	181
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung	182
3. Erfolgsrechnung und Bilanz (Jahresrechnung)	182
4. Anhang	183
a) Begriff	183
b) Erläuterungen	183
c) Zusätzliche Informationen	184
B. Gliederung	184
1. Erfolgsrechnung	184
2. Bilanz	185
<b>III. Reservenbildung</b>	186
A. Begriff der Reserven	186
1. Begriff und Funktion	186
2. Herkunft und Verwendung	187
B. Gesetzliche Reserven	187
1. Allgemeine Reserve	187
a) Bildung aus erwirtschaftetem Gewinn	188
b) Bildung aus einbezahltem Kapital	188
c) Verwendung	188
2. Weitere gesetzliche Reserven	189
C. Andere Reserven	189
1. Statutarische Reserven	189
2. Ad-hoc-Reserven	190
D. Stille Reserven	190
1. Begriff und wirtschaftliche Funktion	190
2. Arten	191
a) Zwangsreserven	191
b) Ermessens- oder Bewertungsreserven	191
c) Willkür- oder Verwaltungsreserven	191

3. Schranken der Bildung	192
a) Materielle Voraussetzungen	192
b) Information der Revisionsstelle	192
c) Grenzen	193
4. Publizitätsverpflichtung bei der Aullösung	193

## 7. Kapitel

### Rechtsschutz und Verantwortlichkeit

<b>I. Rechtsschutz</b>	194
A. Anfechtungsklage	194
1. Inhalt	194
a) Allgemeines	194
b) Verletzung von Gesetz oder Statuten	195
c) Sachlichkeitsgebot	195
d) Gleichbehandlungsgebot	195
e) Gewinnstrebigkeit	196
2. Wirkung der Anfechtung	196
3. Aktiv-und Passivlegitimation	196
a) Aktivlegitimation	196
b) Passivlegitimation	197
4. Fristen	197
5. Kosten	197
6. Weitere Anfechtungsgründe	198
B. Nichtigkeit	198
1. Allgemeines	198
2. Gesetzliche Regelung im Einzelnen	199
a) Zwingende Aktionärsrechte	199
b) Beschränkung der Kontrollrechte	199
c) Grundstruktur der Gesellschaft und Kapitalschutz	199
d) Formelle Mängel	200
3. Aktiv-und Passivlegitimation	200
4. Fristen	201
5. Wirkungen	201
6. Weitere Nichtigkeitsfälle	201
C. Auflösungsklagen	201
1. Fehlende Organe oder Aktionäre	201
2. Mangelhafte Gründung	202
3. Auflösung aus wichtigem Grund	202
<b>II. Verantwortlichkeit</b>	203
A. Vorbemerkungen	203
B. Haftung für den Emissionsprospekt	203

1. Emissionsprospekt	203
2. Haftungsvoraussetzungen	204
a) Schaden	204
b) Widerrechtlichkeit	204
c) Kausalität	205
d) Verschulden	205
3. Verjährung	205
4. Aktiv- und Passivlegitimation	205
C. Gründungshaftung	206
1. Inhalt	206
2. Haftungsvoraussetzungen	206
a) Schaden	206
b) Widerrechtlichkeit	206
c) Kausalität	207
d) Verschulden	207
3. Verjährung	207
4. Aktiv- und Passivlegitimation	207
D. Haftung für die Verwaltung, Geschäftsführung und Liquidation	207
1. Inhalt	207
2. Delegation im Besonderen	208
3. Haftungsvoraussetzungen	208
a) Schaden	208
b) Widerrechtlichkeit bzw. Pflichtverletzung	209
c) Adäquater Kausalzusammenhang	209
d) Verschulden	209
e) Kein Eintritt der Verjährung	210
4. Aktiv- und Passivlegitimation	210
a) Aktivlegitimation	210
b) Passivlegitimation	211
E. Revisionshaftung	211
1. Inhalt	212
2. Haftungsvoraussetzungen	212
3. Aktiv- und Passivlegitimation	212
a) Aktivlegitimation	212
b) Passivlegitimation	212
F. Durchsetzung von Verantwortlichkeitsansprüchen	212
1. Anspruchsberechtigung	213
2. Unterscheidung zwischen mittelbarem und unmittelbarem Schaden	213
a) Mittelbarer (indirekter) Schaden der Aktionäre und Gläubiger	
b) Unmittelbarer (direkter, individueller) Schaden der Aktionäre und Gläubiger	213
c) Konkurrenz von mittelbarem und unmittelbarem Schaden	214
3. Verfahrens massige Durchsetzung von Verantwortlichkeitsansprüchen	215
a) Ansprüche ausser Konkurs	215
b) Ansprüche im Konkurs	215
c) Wirkung der Decharge-Erteilung	216



4. Solidarität und Rückgriff	216
a) Differenzierte Solidarität	216
b) Klage auf Gesamtschaden	217
c) Rückgriff	217
5. Gerichtsstand	217

## 8. Kapitel

### Auflösung und Liquidation

<b>I. Die Auflösung</b>	218
A. Allgemeines	218
1. Begriff	218
2. Folgen	219
B. Die Auflösungsgründe	219
1. Auflösungsbeschluss	219
2. Statutarische Auflösungsgründe	220
3. Übrige Auflösungsgründe	220
4. Konkursöffnung	221
C. Die Auflösung aus wichtigen Gründen	221
1. Klage	221
2. Wichtige Gründe	222
a) Sachliche Gründe	222
b) Verhältnismässigkeit	222
c) Subsidiarität	222
d) Beispiele aus der Rechtsprechung	223
3. Richterliche Entscheidung	223
a) Auflösung	223
b) Andere Massnahmen	223
<b>II. Liquidation</b>	224
A. Wesen und Zweck	224
1. Allgemeines	224
2. Die Gesellschaft im Liquidationsstadium	225
B. Ablauf	225
1. Ernennung der Liquidatoren	225
2. Verwertung der Aktiven und die Begleichung der Schulden	225
3. Verteilung des Liquidationserlöses	226
C. Schutz der Gläubiger	226
1. Schuldenruf	226
2. Stille Liquidation	227

## 9. Kapitel

## Fusion, Spaltung, Umwandlung und Sitzverlegung vom und ins Ausland

<b>I. Geltendes Recht und Gesetzgebungsprojekte</b>	228
<b>II. Fusion</b>	230
A. Echte Fusion	230
1. Arten	230
2. Durchführung	230
a) Nach geltendem Recht	230
b) Nach E FusG	231
3. Zulässige Fusionen zwischen verschiedenen Rechtsträgern	233
a) Nach geltendem Recht	233
b) Nach E FusG	234
4. Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	235
a) Nach geltendem Recht	235
b) Nach E FusG	235
5. Gläubigerschutz	235
a) Nach geltendem Recht	235
b) Nach E FusG	236
B. Unechte Fusion und Quasifusion	236
1. Unechte Fusion	236
2. Quasifusion	237
<b>III. Spaltung</b>	237
A. Nach geltendem Recht	238
B. Nach E FusG	238
<b>IV. Umwandlung</b>	239
A. Nach geltendem Recht	239
B. Nach E FusG	240
<b>V. Fusion und Umwandlung von Instituten des öffentlichen Rechts</b>	240
A. Nach geltendem Recht	240
B. Nach E FusG	241
<b>VI. Sitzverlegung vom und ins Ausland sowie grenzüberschreitende Fusion und Spaltung</b>	241
A. Sitzverlegung vom Ausland in die Schweiz	241
B. Sitzverlegung von der Schweiz ins Ausland	242
1. Nach geltendem Recht	242
2. Nach E FusG/E IPRG	242
C. Grenzüberschreitende Fusion und Spaltung	242
1. Nach geltendem Recht	242
2. Nach E FusG/E IPRG	243

<b>VII. Gemeinsame Vorschriften für Fusion, Spaltung und Umwandlung im E FusG</b>	243
A. Prüfung durch das Handelsregisteramt	244
B. Anmeldung beim Grundbuchamt	244
C. Rechtsschutz	244
1. Überprüfung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	244
2. Anfechtungsklage	245
3. Verantwortlichkeitsklage	245

## 10. Kapitel

### Eingriffe des Börsengesetzes ins Aktienrecht

<b>I. Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel</b>	246
<b>11. Rechnungslegungsvorschriften und Ad-hoc-Publizität</b>	247
<b>III. Meldepflicht für Beteiligungen</b>	247
<b>IV. Beschränkung der Kompetenzen des VR bei einem öffentlichen Kaufangebot</b>	248
<b>V. Recht auf Ausschluss («squeeze out»)</b>	250
<b>VI. Angebotspflicht/Austrittsrecht</b>	251

## 11. Kapitel

### Der Konzern

<b>I. Begriff des Konzerns</b>	252
A. Legaldefinition	252
B. Unternehmenszusammenfassung	252
C. Einheitliche wirtschaftliche Leitung	253
1. Genügen der Beherrschung bzw. Beherrschungsmöglichkeit	253
2. Erfordernis einer tatsächlichen Zusammenfassung der Leitung	253
D. Abgrenzungen	254
1. Holdinggesellschaft	254
2. Kartell	254
3. Zweigniederlassung	254
<b>II. Die Konzernbildung</b>	255
A. Motive für die Konzernbildung	255
I. Betriebswirtschaftliche Gründe	255

a) Zentrale Steuerung	255
b) Dezentrale Organisation	255
c) Globalisierung der Märkte	255
2. Steuerrechtliche Gründe	255
3. Kartellrechtliche Überlegungen	255
B. Arten von Konzernen	256
1. Vertragskonzern und faktischer Konzern	256
2. Zentralisierter und dezentralisierter Konzern	256
3. Unterordnungs- und Gleichordnungskonzern	256
4. Horizontaler und vertikaler Konzern	256
C. Arten der Konzernentstehung	257
1. Endogener Konzernaufbau	257
a) Errichtung eines Tochterunternehmens	257
b) Errichtung eines Gemeinschaftsunternehmens	257
2. Exogener Konzernaufbau	257
a) Akquisition	257
b) Fusion	257
c) Vertrag	257
D. Mögliche Strukturen eines Konzerns	258
1. Die Stammhauslösung	258
2. Die Holdinglösung	258
3. Konzern mit separater Managementgesellschaft	258
4. Divisionale Konzern Struktur	258
E. Mögliche Rechtsformen der Konzernunternehmen	259
1. Herrschendes Unternehmen	259
2. Abhängiges Unternehmen	259
<b>III. Konzernzweck und Zweck des abhängigen Unternehmens</b>	<b>260</b>
A. Konzernzweck und Konzerninteresse	260
B. Konflikt zwischen Eigeninteresse der Einzelunternehmen und Konzerninteresse	260
1. Zweckänderung bei Kontroll Übernahme	260
a) Änderung des thematischen Zwecks	260
b) Änderung des Endzwecks	261
2. Unterwerfung unter das Konzerninteresse ohne Zweckänderung	261
<b>IV. Die Führung im Konzern</b>	<b>261</b>
A. Recht zur Konzernleitung	261
B. Konzernleitungspflicht	262
C. Grenzen der Konzernleitung	262
<b>V. Konsolidierungspflicht und verstärkte Publizität</b>	<b>263</b>
A. Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung	263
1. Grundlage	263
2. Anwendungsbereich der Konsolidierungspflicht	263
a) Freistellung von Kleinkonzernen	263
b) Freistellung von Zwischenkonzernen	264
3. Konsolidierungskreis	264

4. Grundsätze der Konsolidierung	265
a) Allgemeines	265
b) Konsolidierungsmethoden	265
c) Standardisierte Regeln zur Konsolidierung	266
B. Pflicht zur Offenlegung wesentlicher Beteiligungsverhältnisse	266
1. Nach Aktienrecht	266
2. Spezialgesetzliche Regelungen	266
C. Bekanntgabepflichten	267
<b>VI. Weitere konzernrelevante Vorschriften des Aktienrechts</b>	267
A. Erwerb eigener Aktien und wechselseitige Beteiligungen	267
B. Anleihen mit Bezugsrecht für Aktien einer Konzerngesellschaft	267
C. Holdingprivilegien	268
D. Unabhängigkeit der Kontrollstelle	268
E. Verdeckte Gewinnausschüttung	268
<b>VII. Minderheitenschutz</b>	269
A. In der Phase des Konzerneintritts	269
B. In der Phase des Konzernbetriebs	270
C. In der Phase des Konzernaustritts	270
<b>VIII. Haftung im Konzern</b>	271
A. Fehlende gesetzliche Regelung	271
1. Keine spezifische Konzernhaftung	271
2. Folgerung	271
B. Haftung der Obergesellschaft	271
1. Vertragliche Haftung	271
2. Gesetzliche Haftung	272
a) Aktienrechtliche Verantwortlichkeit	272
aa) Haftung für Verwaltung, Geschäftsführung und Liquidation	272
bb) Haftung der Obergesellschaft aus OR 754?	273
b) Allgemeine Organ- und Hilfspersonenhaftung	273
c) Durchgriff	274
d) Haftung aus Konzernvertrauen	274
aa) Grundsatz	274
bb) Grenzen einer Haftung aus Konzernvertrauen	275
C. Haftung anderer Konzerngesellschaften	276
1. Vertragliche Haftung	276
2. Deliktische Haftung	277
<b>Sachregister</b>	279